A woman with a slight smile is pointing her right index finger towards a digital interface. The interface features several semi-transparent icons: a globe, a smartphone, a camera, a speech bubble, a laptop, and a person icon. The background is a blurred indoor setting.

BILDUNGSTRÄGERGESPRÄCH DER AGENTUR UND JOBCENTER IM AGENTURBEZIRK WEILHEIM

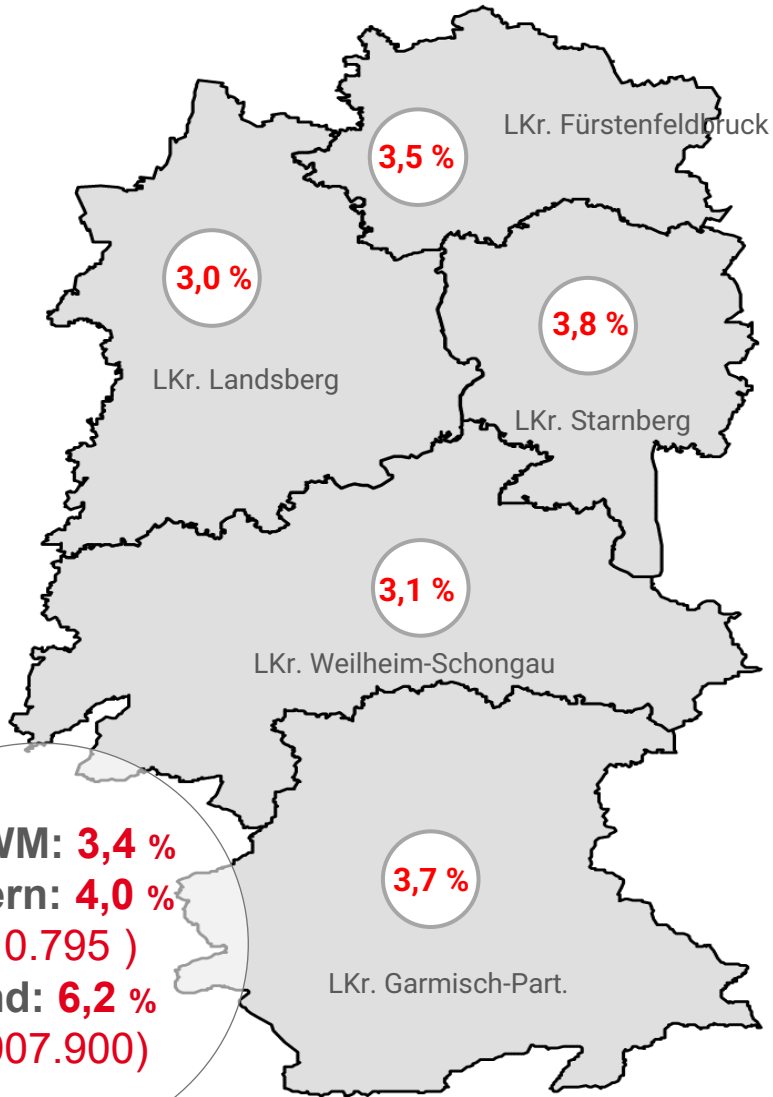
28. JANUAR 2026

TAGESORDNUNG

- **Begrüßung und aktuelle Entwicklungen am Arbeitsmarkt**
Ulrike Sommer
Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Weilheim
- **Arbeitsmarkt- und Regionalprognosen 2026**
Dr. Michael Moritz
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit (BA)
- **PAUSE**
- **Aktuelles aus den Jobcentern im Agenturbezirk**
Jan Riediger
Geschäftsführer Jobcenter Weilheim-Schongau
- **Rechtskreisübergreifende Bildungs- und Kompetenzplanung 2026**
Michael Legrand
Geschäftsführer operativ, Agentur für Arbeit Weilheim
- **Austausch / Fragen und Abschluss**

DER ARBEITSMARKT IM AGENTURBEZIRK WEILHEIM

DEZEMBER 2025



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen und Beschäftigte

Agenturbezirk Weilheim
 Aktueller Rand und Vorjahresveränderung

Dezember 2025

13.562

Menschen sind arbeitslos gemeldet



Vorjahresvergleich

+0,5 %
 oder 61
 mehr Menschen

November 2025

5.914

freie Arbeitsstellen



Vorjahresvergleich

-2,2 %
 oder 129
 weniger Stellen

Stichtag 31.05.2025

243.861

Menschen arbeiten sozialversicherungspflichtig



Vorjahresvergleich

+ 0,7 %
 oder 1.770
 weniger Beschäftigte

November 2025

61 %

oder **8.296** Menschen
 sind bei den Agenturen für Arbeit
 arbeitslos gemeldet.

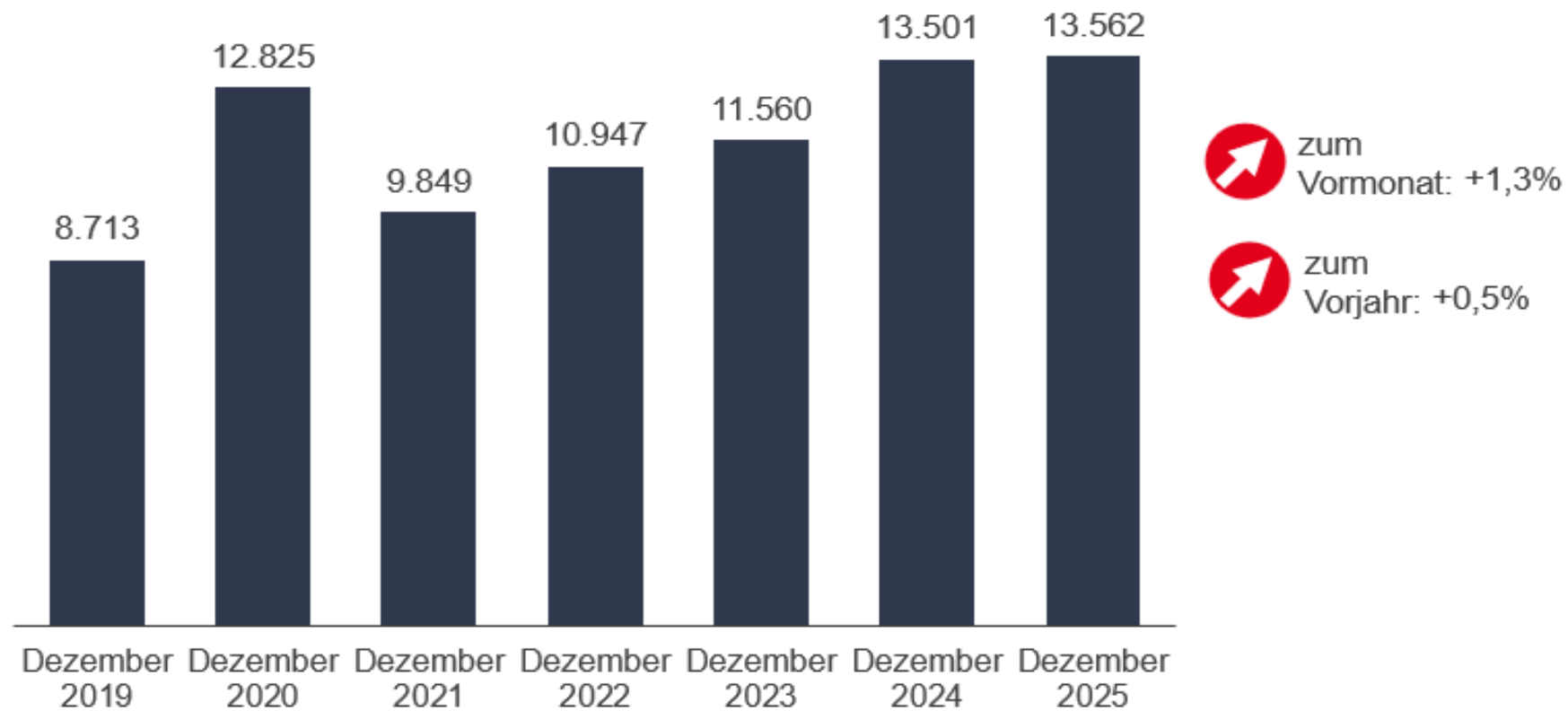


39 %

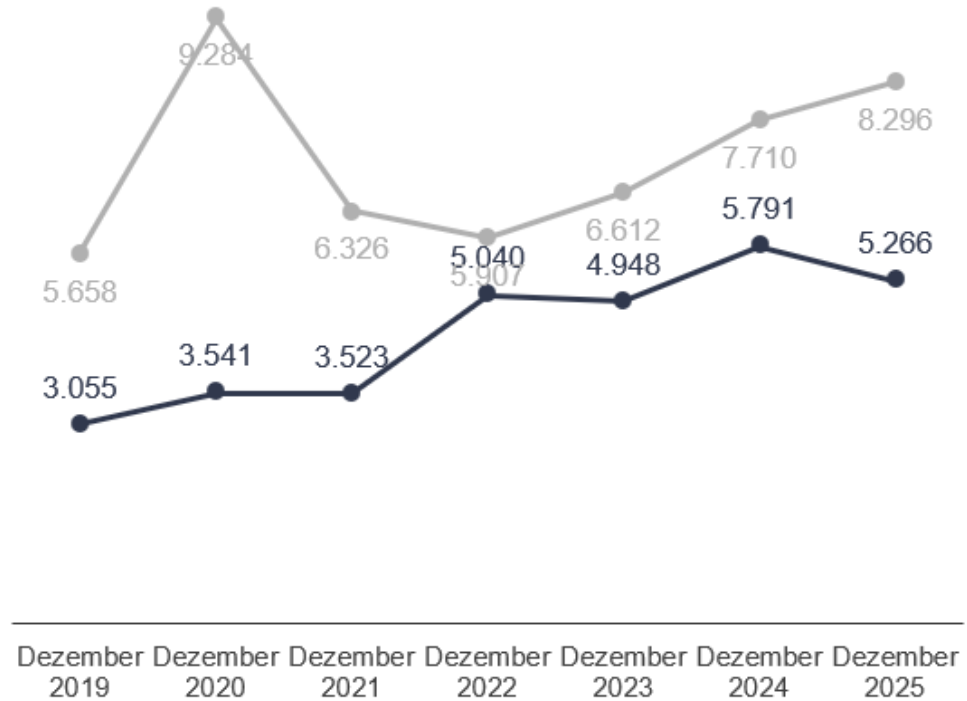
oder **5.266** Menschen
 sind bei den Jobcentern
 arbeitslos gemeldet.

DIE ARBEITSLOSIGKEIT STEIGT SEIT 2021.

EIN ANSTIEG UM RUND 4000 ARBEITSLOSE (+ 42 PROZENT)



BESTAND AN ARBEITSLOSEN IM RECHTSKREIS SGB II UND SGB III IM VERGLEICH

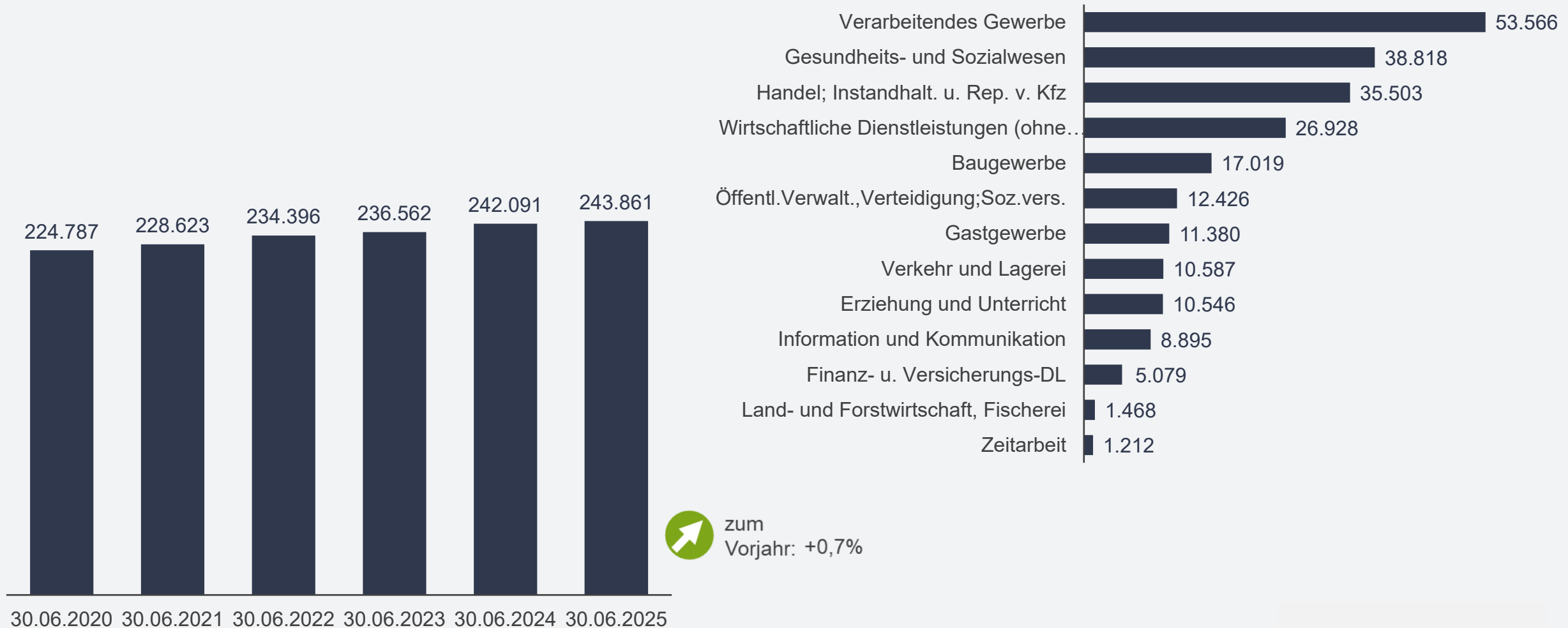


zum Vorjahr
(SGB II): -9,1%

zum
Vorjahr
(SGB III): +7,6%

— Arbeitslose im Rechtskreis SGB II
— Arbeitslose im Rechtskreis SGB III

DIE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGUNG IST 2025 GEGENÜBER DEM VORJAHR NOCHMALS UM 0,7% GESTIEGEN

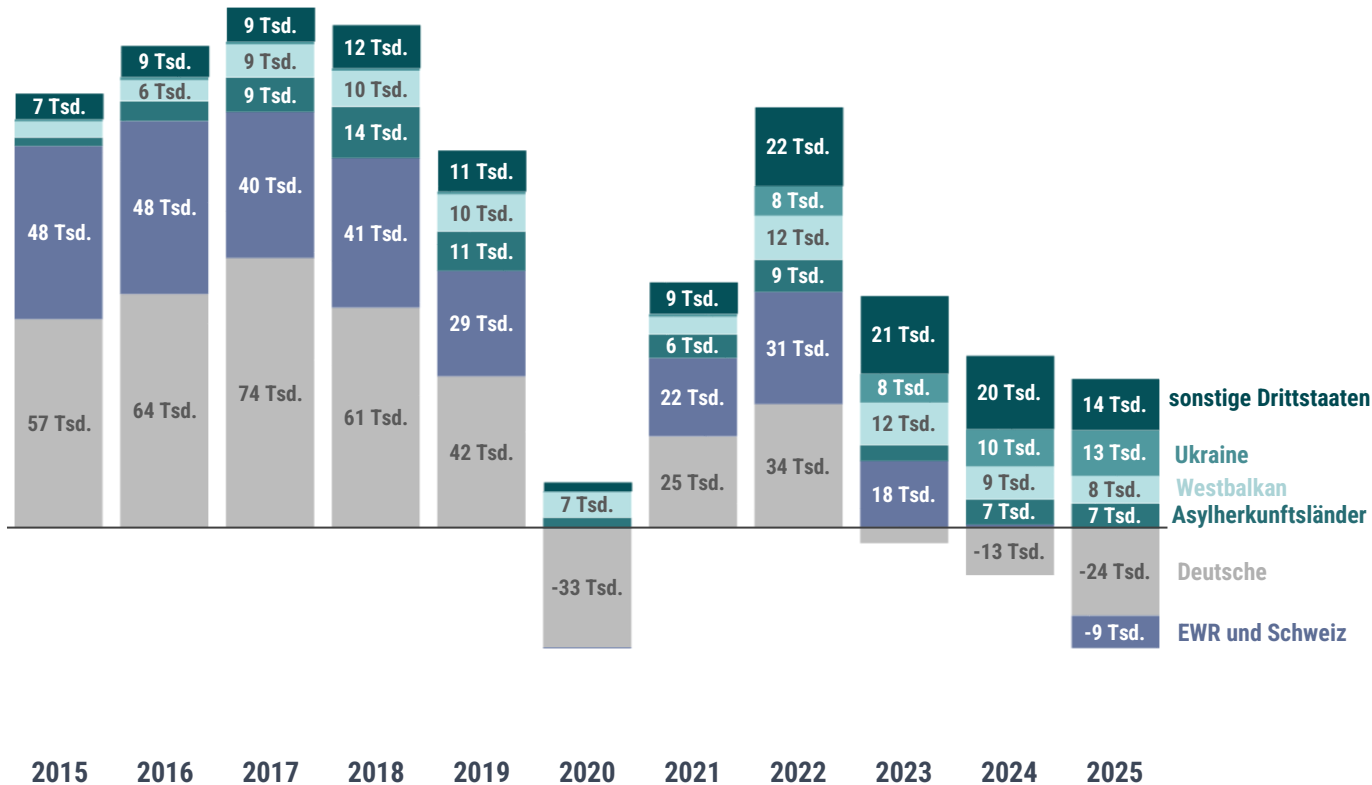


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG IN BAYERN SEIT 2023 VON AUSLÄNDERN GETRAGEN

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten
Veränderungen ggü. dem Vorjahr

Bayern

Zeitreihe; jeweils zum Stichtag 30.06.



BESCHÄFTIGUNGS- POTENTIALE

Inland

sinkt konstant & unaufhaltsam

EWR & Schweiz

seit Jahren rückläufig

Drittstaaten

trägt Wachstum, aber nimmt ab

Zu unterscheiden:

Erwerbs- und
Fluchtmigration

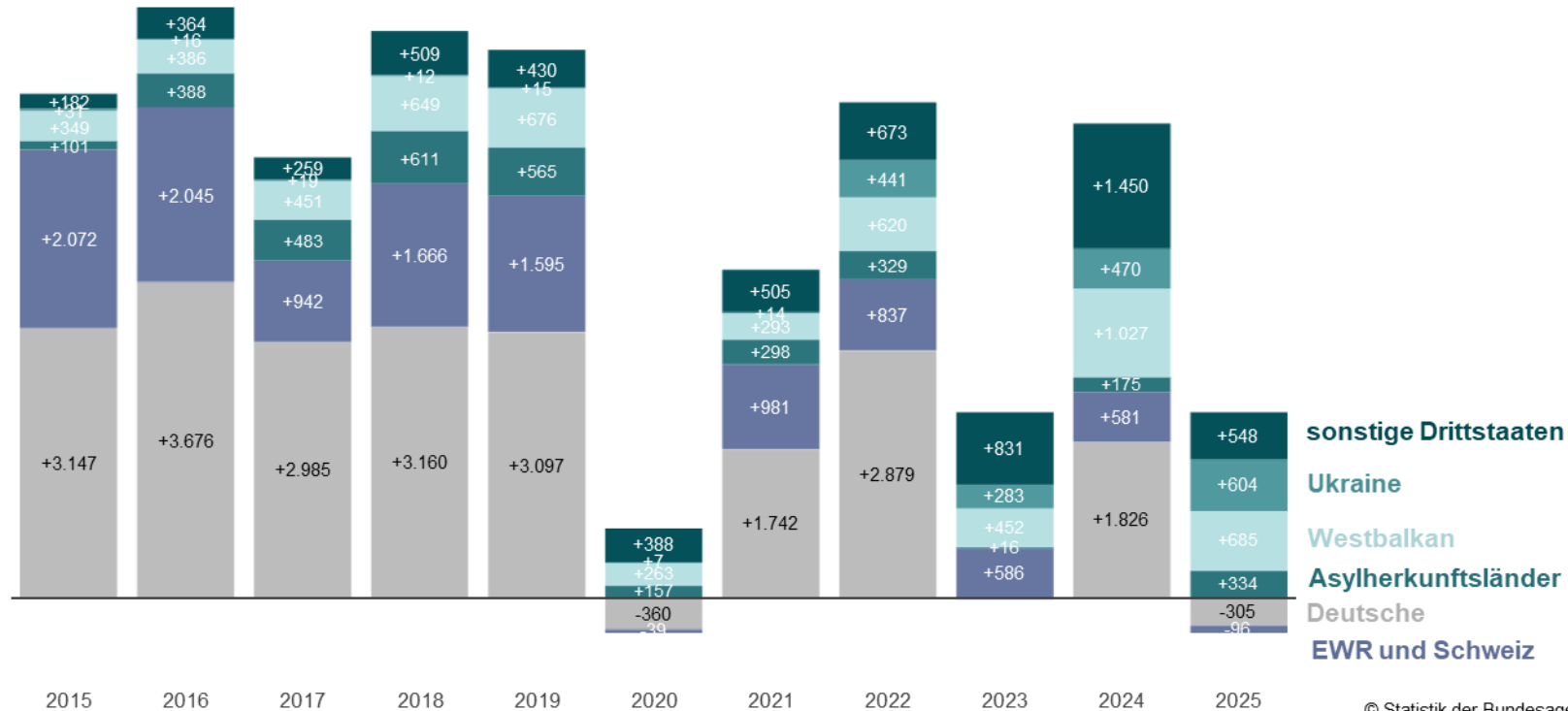
BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG

AGENTURBEZIRK WEILHEIM

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten Veränderungen ggü. dem Vorjahr

863 AA Weilheim (Gebietsstand Januar 2026)

Zeitreihe; jeweils zum Stichtag 30.06.



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Stand: jeweils Juni; Veränderung zum Vorjahr

BESCHÄFTIGUNGS- POTENTIALE

INLAND

SINKT

EWR & SCHWEIZ

SEIT JAHREN RÜCKLÄUFIG

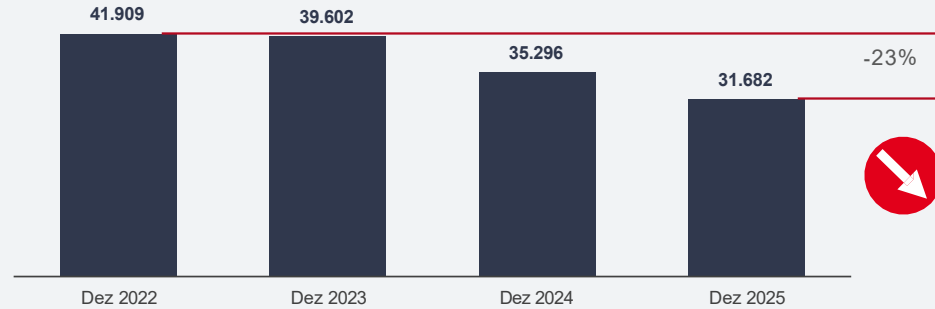
DRITTSTAATEN

ZUNEHMENDES WACHSTUM,
OFT HUMANITÄR BEGRÜNDET,
SYSTEMATISCHER AUSBAU

IM AGENTURBEZIRK WEILHEIM IST DER STELLENRÜCKGANG GERINGER ALS IN DEN ANGRENZENDEN REGIONEN

**Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen
Berichtsmonat Dezember 2025
Oberbayern**

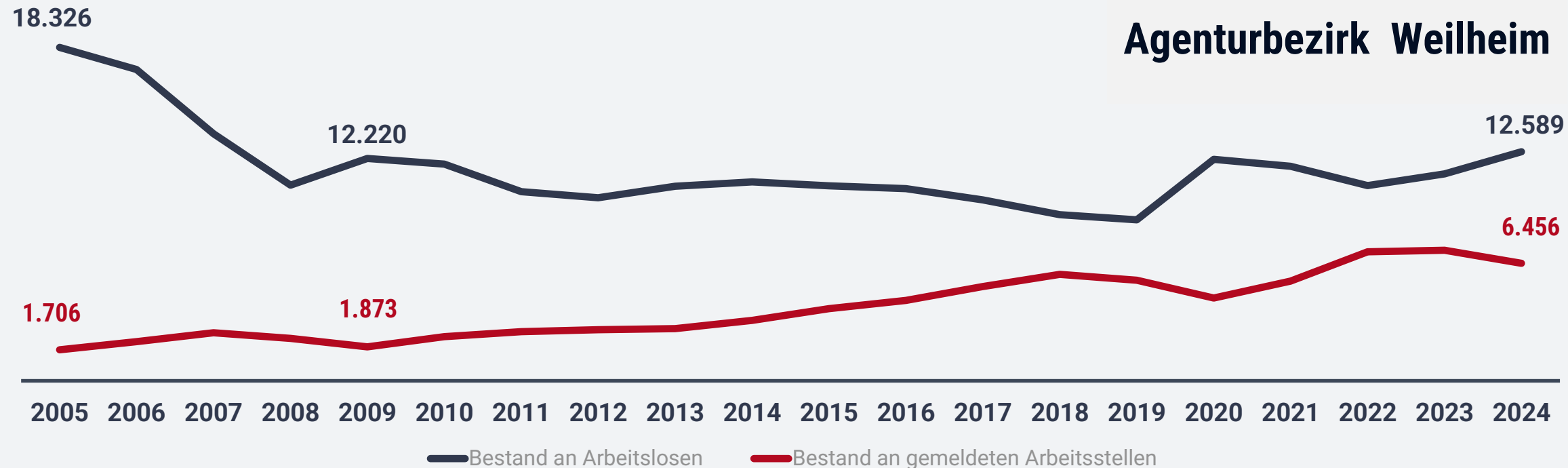
-10,2 % zum Vorjahresmonat



Region	Dez 2022	Dez 2023	Dez 2024	Dez 2025	Veränderung zum Vorjahresmonat	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
700 RD Bayern	149.115	140.300	119.825	107.480	-12.345	-10,3
dar. Regierungsbezirk Oberbayern	41.909	39.602	35.296	31.682	-3.614	-10,2
863 AA Weilheim	7.081	6.749	5.992	5.914	-78	-1,3
843 AA München	14.228	13.344	11.682	10.423	-1.259	-10,8
855 AA Rosenheim	5.592	4.489	4.016	3.536	-480	-12,0
859 AA Traunstein	4.221	4.093	3.463	3.094	-369	-10,7
823 AA Freising	6.493	6.152	5.880	4.754	-1.126	-19,1

NEUE RELATION VON ARBEITSLOSEN UND OFFENEN STELLEN

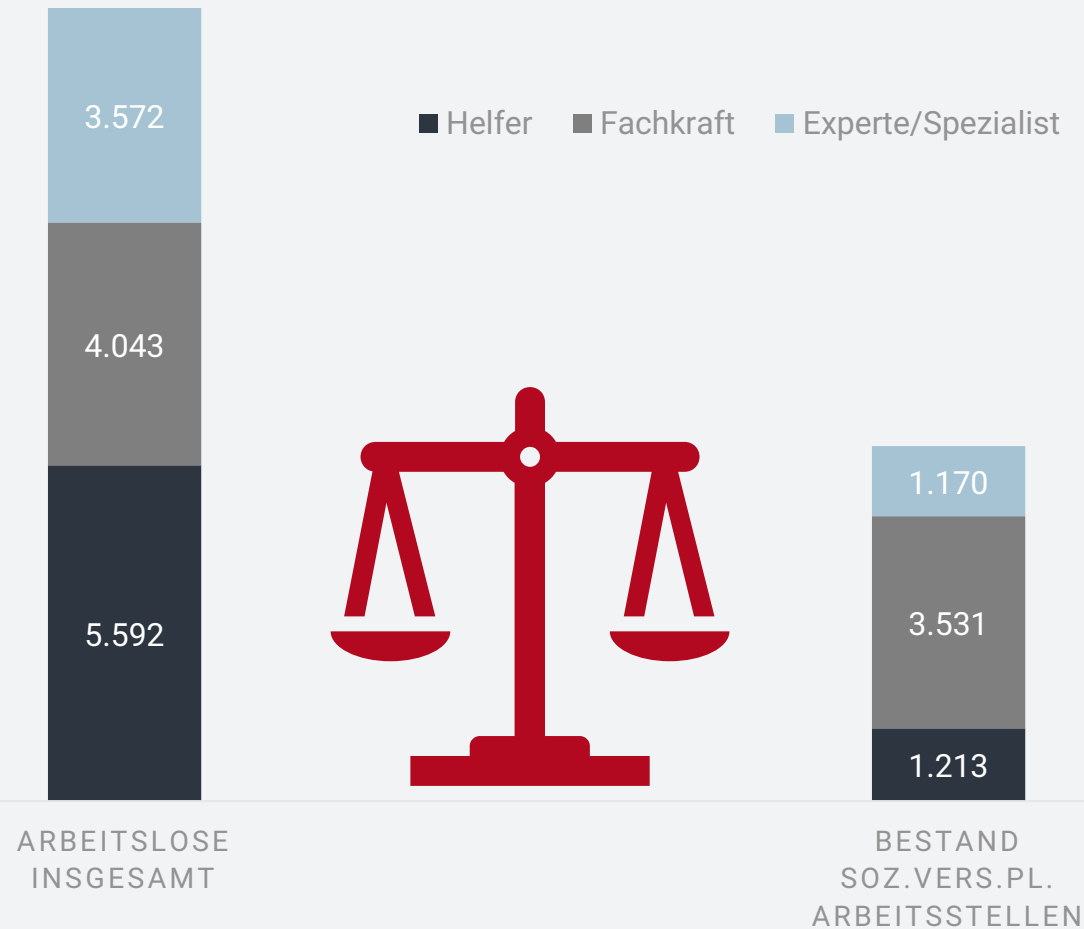
DIE KRISE VON 2005 IST NICHT MIT DER HEUTIGEN TRANSFORMATION VERGLEICHBAR



* Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

MISMATCH ARBEITSLOSE & OFFENE STELLEN

NACH ANFORDERUNGSNIVEAU



ES KOMMEN AUF JEDE...

**FACHKRAFT/EXPERTEN-
STELLE**

1,6 ARBEITSLOSE FACHKRÄFTE

HELFER-STELLE

4,6 ARBEITSLOSE HELFER

ARBEITSMARKT- UND REGIONALPROGNOSEN 2026

Dr. Michael Moritz

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)
der Bundesagentur für Arbeit (BA)



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

ARBEITSMARKT- UND REGIONALPROGNOSEN 2026

Michael Moritz (FB REGIO & IAB Bayern)

Arbeitsmarktgespräch Bildungsträger
AA Weilheim
28. Januar 2026

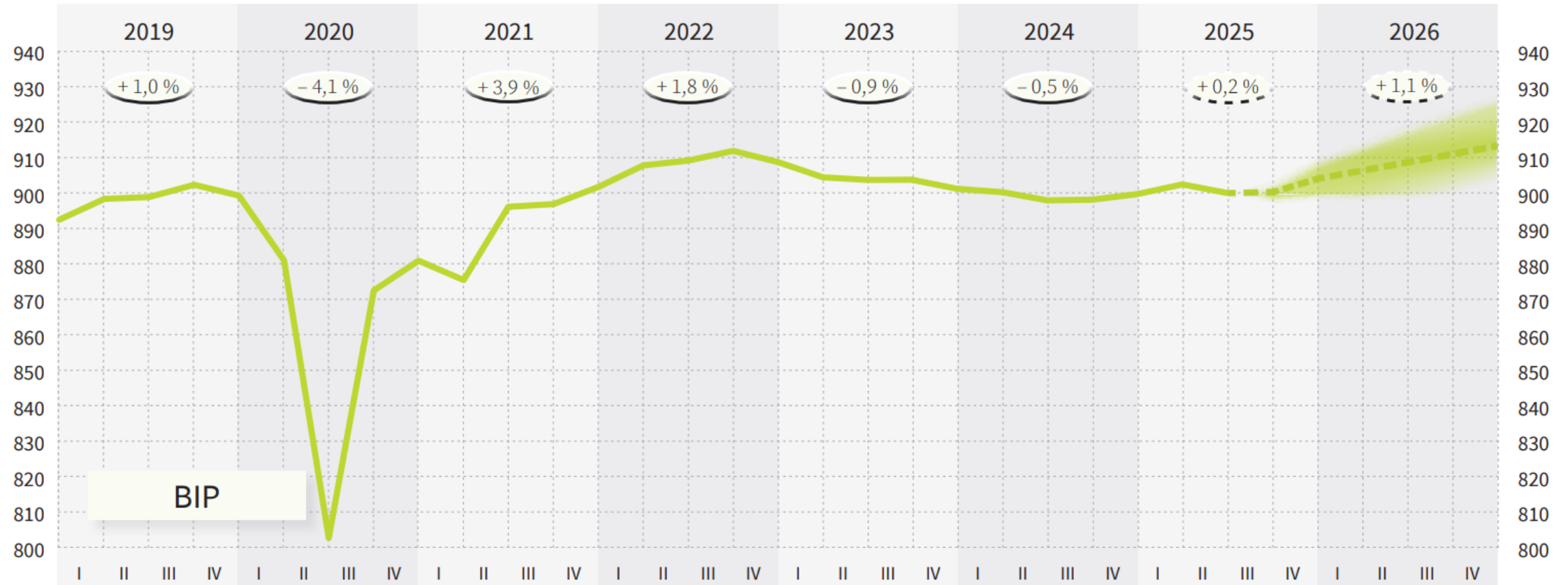


DEUTSCHLANDPROGNOSE

KONJUNKTURELLE EINSCHÄTZUNG DES IAB

- Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einer **Erneuerungskrise** und damit in einer länger anhaltenden rezessiven Phase.
- **Bruttoinlandsprodukt** steigt 2025 nur leicht um 0,2 Prozent und wächst 2026 um 1,1 Prozent.
- Ausgangssituation und Annahmen:
 - **Investitionen** in Deutschland dürften 2026 zulegen. Die wirtschaftspolitischen Impulse – vor allem durch das Sondervermögen und die gelockerte Schuldenbremse für Verteidigungsausgaben – werden im kommenden Jahr zunehmend wirksam.
 - Positive Impulse durch **Leitzinssenkungen**.
 - **Weltwirtschaft** leidet unter geopolitischen Konflikten und Handelsstreitigkeiten.
 - Perspektiven für deutschen **Außenhandel/Export** bessern sich nur langsam.
 - Nur schwache Impulse durch **Konsumausgaben**.
- Eine erneute Eskalation von Handelskonflikten oder weitere geopolitische Spannungen stellen für Deutschland aufgrund der starken Exportabhängigkeit Risiken dar.

ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDPRODUKTS 2019-2026 – LEICHTER ANSTIEG 2025 UND SPÜRBARER ANSTIEG 2026

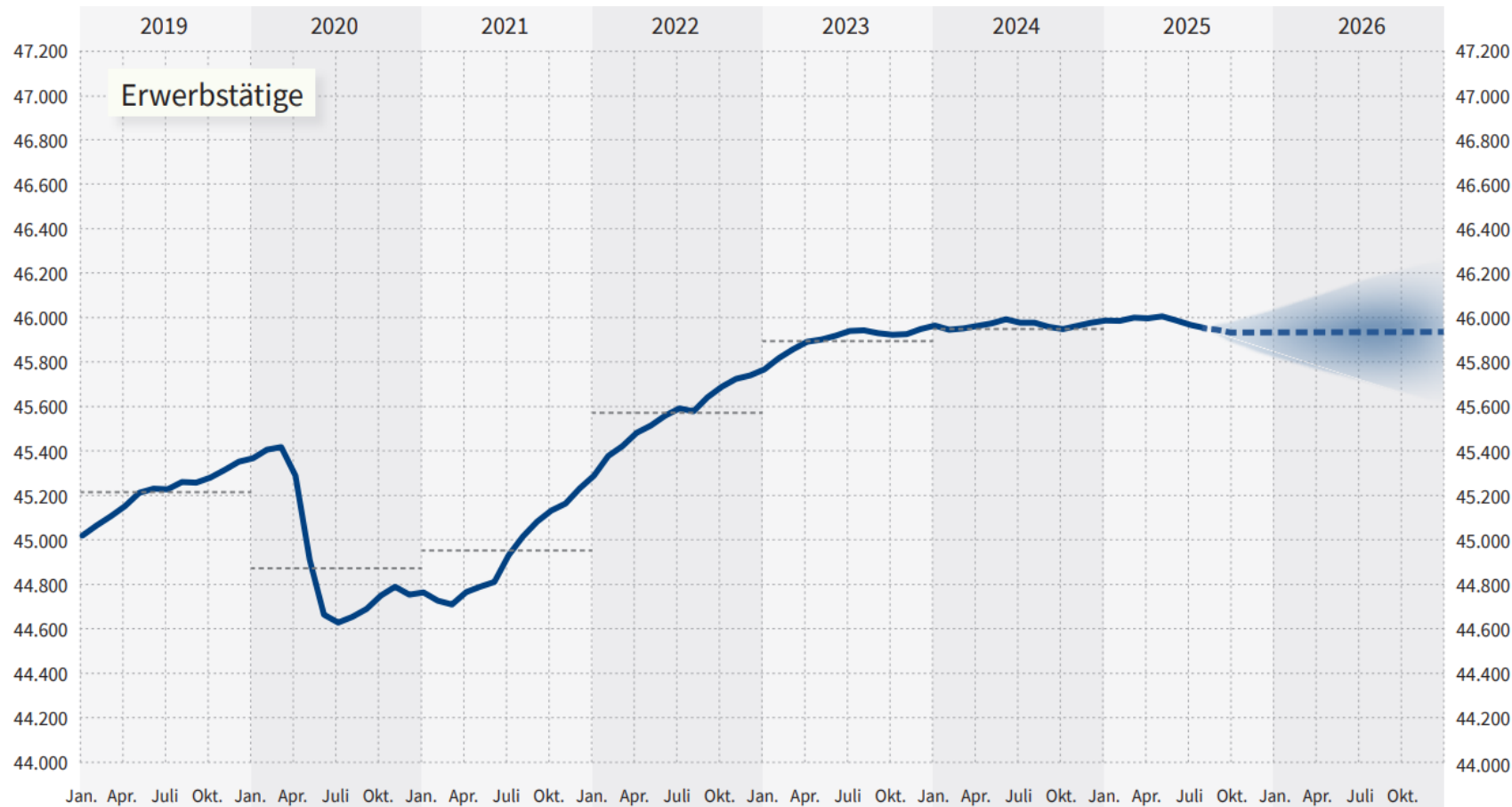


- IAB-Prognose zur BIP-Entwicklung: 2025 +0,2 Prozent und 2026 +1,1 Prozent

ENTWICKLUNG DER ERWERBSTÄTIGKEIT 2025

- Seit der Weltfinanzkrise im Jahr 2009 reagiert die Erwerbstätigkeit in Deutschland wesentlich robuster auf konjunkturelle Schwankungen als in den Zeiten davor.
- Angesichts der gestiegenen **Arbeitskräfteknappheit** versuchen viele Betriebe, ihre Beschäftigten selbst in konjunkturellen Schwächephasen zu halten.
- **Erwerbstätigkeit** steigt auch **2025** leicht trotz der anhaltenden Wirtschaftsflaute.
- Das **Erwerbspotenzial** wächst 2025 noch um rund 60.000 Personen, sinkt allerdings 2026 um etwa 40.000 Personen. Erstmals wird das Ausscheiden der Babyboomer auch aufgrund rückläufiger Nettomigration nicht mehr vollständig ausgeglichen.
- Aufgrund dieser Arbeitskräfteverknappung geht die **Zahl der Erwerbstätigen** im Jahresdurchschnitt **2026** um 18.000 Personen zurück.

ENTWICKLUNG DER ERWERBSTÄTIGKEIT (IN TSD.) – LEICHTER ANSTIEG IM JAHR 2025, IN 2026 ABNAHME



Jahresdurchschnitte
(in Tsd.):

2022: 45.629

2023: 45.935

2024: 45.987

Prognose (in Tsd.):

2025: 45.992

2026: 45.974

Veränderung 2025/2026:

-18.000 Personen bzw.

0,0 Prozent

ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG NACH BRANCHEN 2026

- Insgesamt: Wachstum der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung schwach und nur noch im **Teilzeitsegment**.
- Für das **Produzierende Gewerbe** und bei Unternehmensdienstleistern (insbesondere **Arbeitnehmerüberlassung**) wird für 2026 ein spürbarer Beschäftigungsrückgang erwartet.
- Das **Baugewerbe** profitiert vom Sondervermögen, das steigende Ausgaben für die Infrastruktur ermöglicht. Hinzu kommt, dass weiterhin eine hohe Nachfrage nach Wohnraum besteht. Daher wird für 2026 mit einer Erholung und im Jahresverlauf leicht steigender Beschäftigung gerechnet.
- Mit Abstand das größte Beschäftigungswachstum wird für den Wirtschaftsbereich **Öffentliche Dienstleister, Erziehung und Gesundheit** erwartet.
- Der Bereich **Information und Kommunikation** wächst weiter, allerdings nicht mehr so stark wie in früheren Jahren. Fachkräfteengpässe und Automatisierung durch fortschreitende Nutzung von KI könnten hier die Entwicklung dämpfen.

ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGUNG (IN TSD.) NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN – LEICHTER ANSTIEG IM JAHR 2026 – PRODUZIERENDES GEWERBE ALLERDINGS WEITERHIN RÜCKLÄUFIG

Jahresdurchschnittlicher Bestand 2021; Veränderungen gegenüber dem Vorjahr absolut und in Prozent

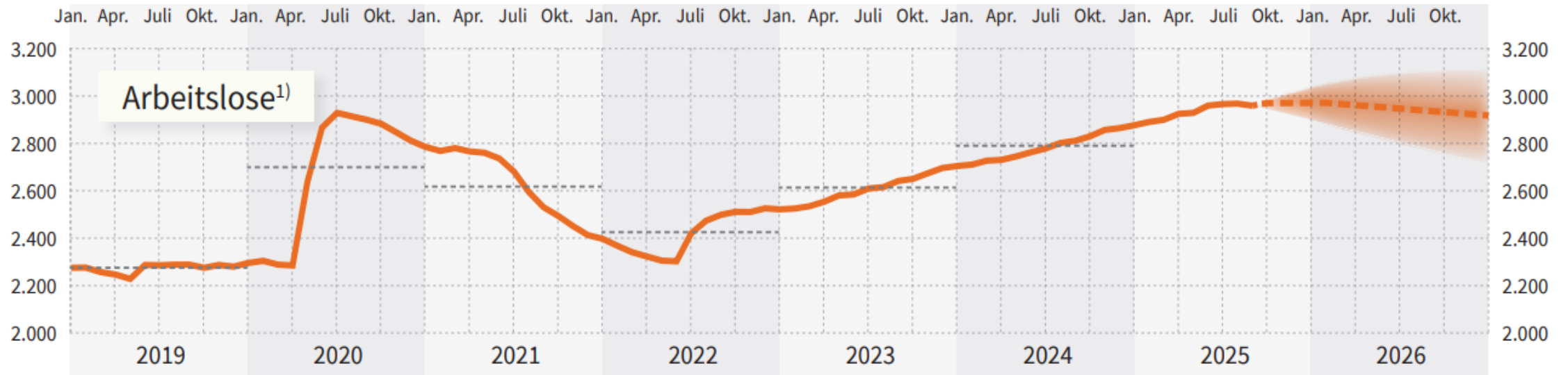
	2021	2022		2023		2024		Prognose 2025		Prognose 2026	
	Bestand	Differenz zum Vorjahr		Differenz zum Vorjahr		Differenz zum Vorjahr		Differenz zum Vorjahr		Differenz zum Vorjahr	
	in 1.000	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %	in 1.000	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	359	1	0,35	- 4	- 1,25	- 1	- 0,21	- 2	- 0,54	- 2	- 0,43
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7.838	28	0,36	34	0,44	- 49	- 0,62	- 132	- 1,68	- 74	- 0,96
Baugewerbe	2.160	31	1,45	15	0,67	- 23	- 1,03	- 12	- 0,57	3	0,12
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	9.084	171	1,88	65	0,71	14	0,15	- 13	- 0,13	- 14	- 0,15
Information und Kommunikation	1.312	83	6,33	48	3,42	7	0,50	0	0,01	3	0,20
Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	959	- 11	- 1,12	0	- 0,05	12	1,27	17	1,75	3	0,30
Grundstücks- und Wohnungswesen	429	12	2,80	5	1,08	2	0,50	4	0,98	4	0,83
Unternehmensdienstleister	5.307	135	2,54	75	1,37	- 12	- 0,21	- 47	- 0,86	- 37	- 0,68
Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	11.076	189	1,71	112	0,99	163	1,43	210	1,82	129	1,10
Sonstige Dienstleister	2575	30	1,16	33	1,27	21	0,79	24	0,89	8	0,29

Quelle: Gartner et al. 2025. Daten: Destatis, eigene Berechnungen; Stand September 2025.

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT 2026

- Die **Zahl der Arbeitslosen** wird 2026 um rd. 3.000 Personen (0,1 Prozent) sinken.
- Dabei wird damit gerechnet, dass sich eine positive Entwicklung im Verlauf des Jahres zeigt, allerdings ohne dass sich dies im Jahresdurchschnitt in einem stärkeren Rückgang der Arbeitslosenzahlen niederschlägt.
- Im **SGB III** wird mit einem Rückgang um 25.000 Personen im Jahresdurchschnitt gerechnet.
- Dagegen steigt die **SGB-II**-Arbeitslosenzahl um 22.000 Personen im Jahresdurchschnitt an.
- Die **Arbeitslosenquote** bleibt unverändert bei 6,3 Prozent.

ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT (IN TSD.) – STAGNATION IM JAHR 2026



Jahresdurchschnitte (in Tsd.):

2022: 2.418

2023: 2.609

2024: 2.787

Prognose (in Tsd.):

2025: 2.946

2026: 2.943

Veränderung 2025/2026:

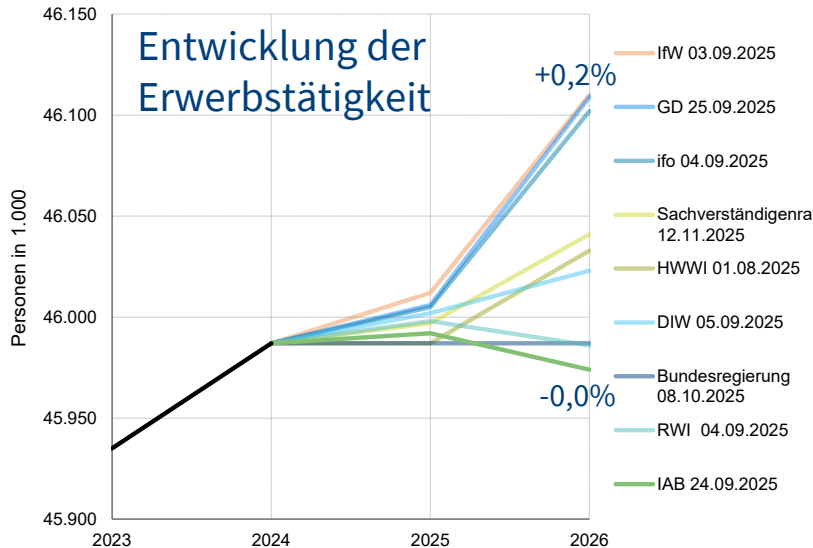
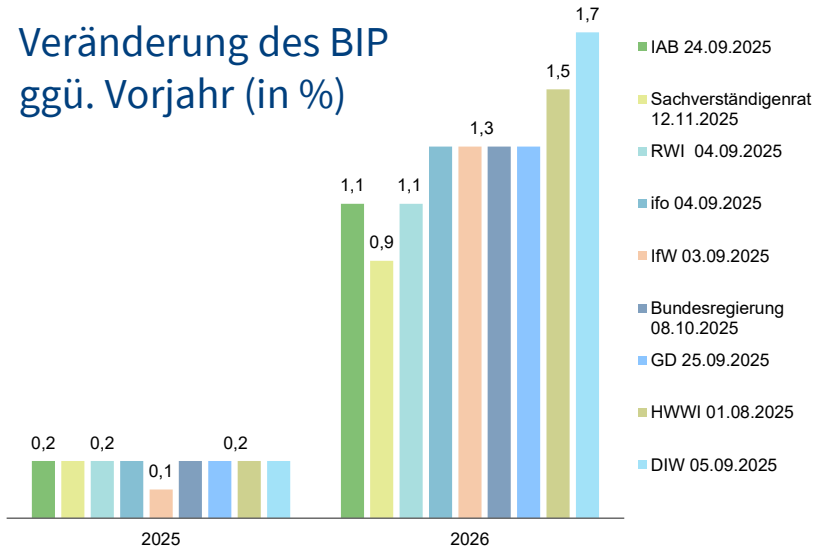
-3.000 Personen bzw. -0,1 Prozent

1) Prüfaktivitäten zum Arbeitsvermittlungsstatus von Arbeitslosengeld-II-Berechtigten wirkten sich im 2. Quartal 2019 erhöhend auf Arbeitslosenzahlen aus.

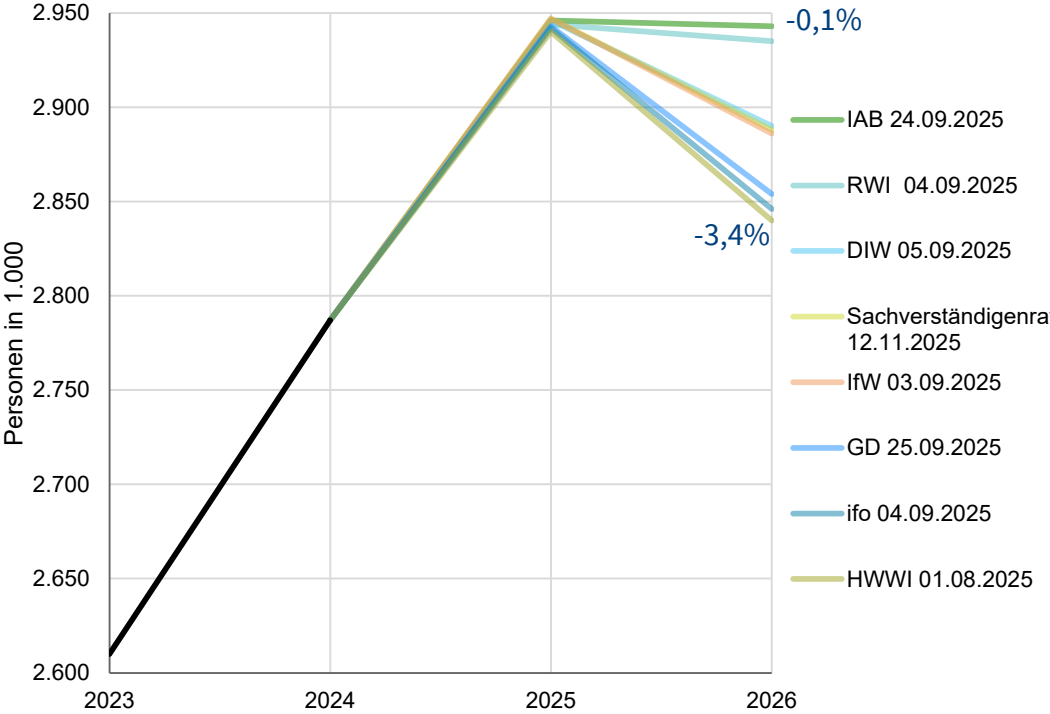
Quelle: Gartner et al. 2025, IAB-Kurzbericht 19/25.

IAB-PROGNOSE IM VERGLEICH ZU PROGNOSEN DER WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUTE

Veränderung des BIP ggü. Vorjahr (in %)



Entwicklung der Arbeitslosigkeit

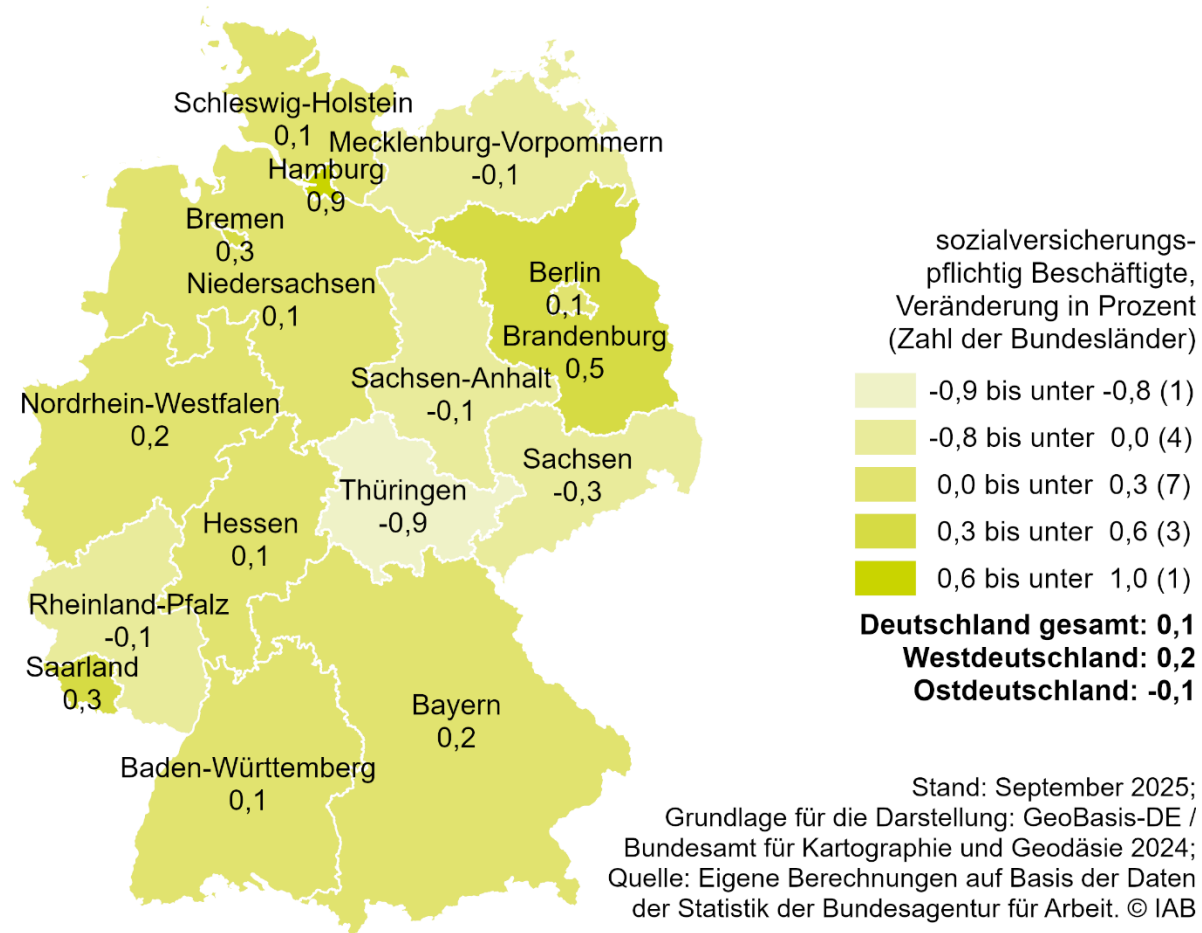


Quellen: Aktuelle Prognosen von: Hamburgisches Weltwirtschaftsinstitut (HWWI), Institut für Weltwirtschaft (IfW), Gemeinschaftsdiagnose (GD), Sachverständigenrat, Institut für Wirtschaftsforschung (ifo), Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Bundesregierung, RWI – Leibniz Institut für Wirtschaftsforschung (RWI), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Destatis, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Darstellung, ©IAB.

REGIONALPROGNOSE

PROGNOSE DER WACHSTUMSRATE DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGUNG IN DEN BUNDESLÄNDERN 2025/2026

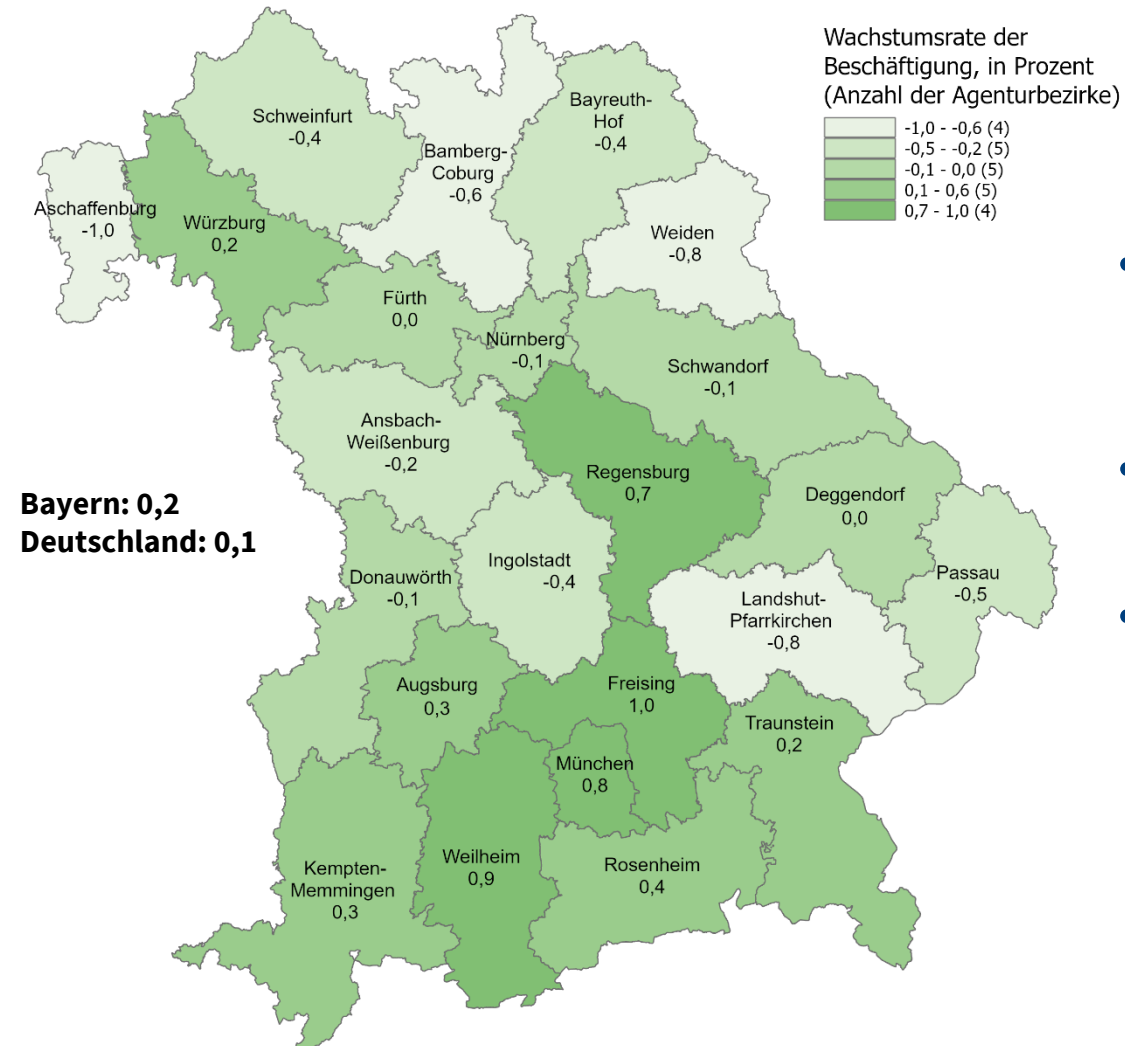
Prognostizierte Entwicklung der Beschäftigung zwischen 2025 und 2026, Veränderung in Prozent



- **Spannweite**
Thüringen: -0,9 Prozent
Hamburg: +0,9 Prozent
- **Bayern: +0,2 Prozent**
- Beschäftigungswachstum in 11 der 16 Bundesländer
- (Leichter) Beschäftigungsrückgang v.a. in Ostdeutschland

Quelle: Heining et al. 2025.

PROGNOSE DER WACHSTUMSRATE DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGEN BESCHÄFTIGUNG IN DEN BAYERISCHEN AGENTURBEZIRKEN 2025/2026



- **Spannweite**
Aschaffenburg: -1,0 Prozent
Freising: +1,0 Prozent
- Beschäftigungswachstum in 9 von 23 Agenturbezirken
- **Prognoseintervalle** lassen für alle Agenturbezirke sowohl Rückgang als auch Anstieg der Beschäftigtenzahl zu

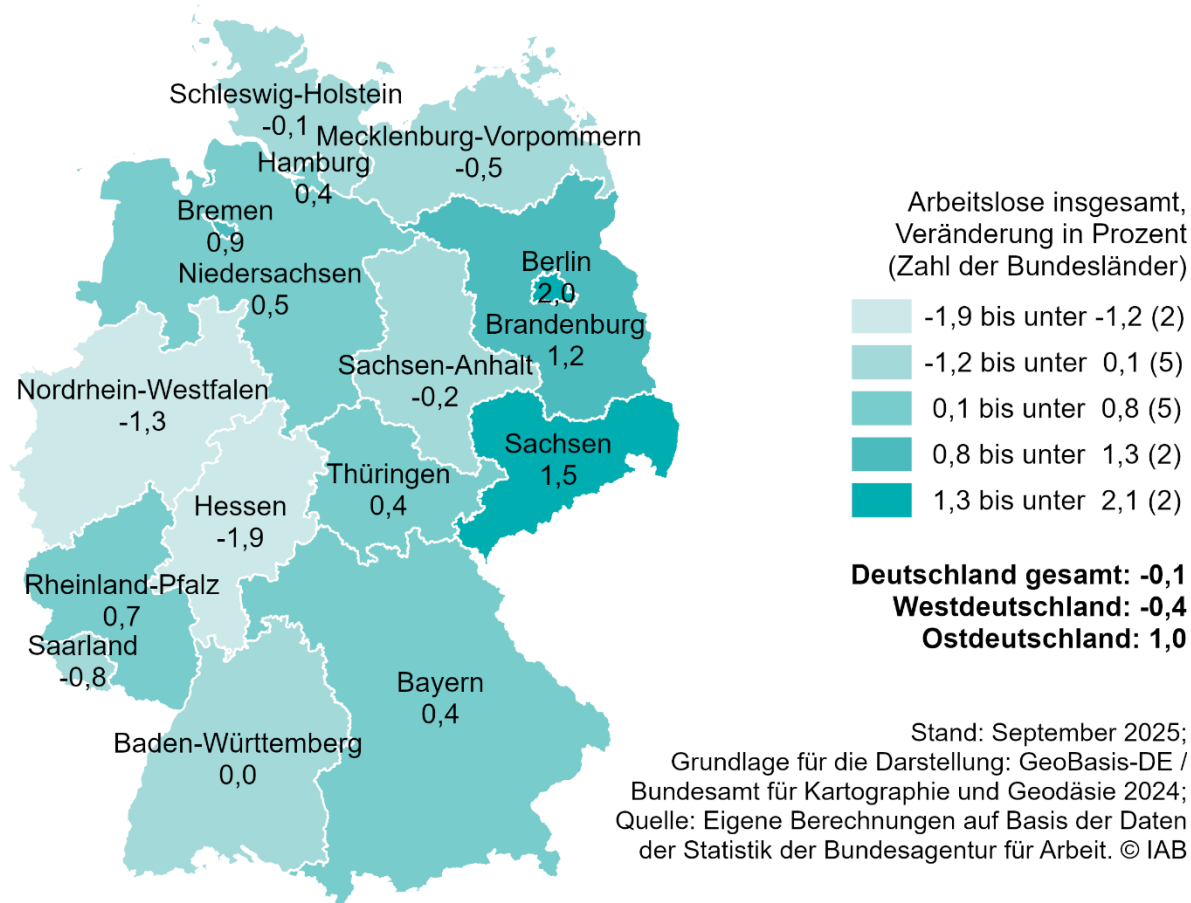
Quelle: Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen, Stand: September 2025. © IAB, Geobasis-DE / BKG 2024. Heining et al. 2025.

SVB – AGENTURBEZIRKE IN OBERBAYERN UND SCHWABEN

		2025	2026 BIP: +1,1 %			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)		
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	...Mittelwert...	...Untergrenze...	...Obergrenze...
811	Augsburg	276.200	277.000	265.600	288.400	0,3	-3,8	4,4
819	Donauwörth	221.800	221.500	215.000	228.000	-0,1	-3,1	2,8
823	Freising	228.800	231.100	221.900	240.300	1,0	-3,0	5,0
827	Ingolstadt	226.000	225.000	219.900	230.200	-0,4	-2,7	1,9
831	Kempton- Memmingen	293.500	294.500	289.800	299.100	0,3	-1,3	1,9
843	München	1.242.300	1.251.800	1.184.300	1.319.400	0,8	-4,7	6,2
855	Rosenheim	204.600	205.500	198.500	212.500	0,4	-3,0	3,9
859	Traunstein	208.500	208.900	199.000	218.800	0,2	-4,6	4,9
863	Weilheim	245.100	247.400	235.800	259.000	0,9	-3,8	5,7
	Bayern	5.972.400	5.982.700	5.904.700	6.060.700	0,2	-1,1	1,5
	Deutschland	34.977.000	35.020.000	34.596.000	35.444.000	0,1	-1,1	1,3

PROGNOSE DER WACHSTUMSRATEN DER ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BUNDESLÄNDERN 2025/2026

Prognostizierte Entwicklung der Arbeitslosigkeit von 2025 auf 2026,
Veränderung in Prozent



- **Spannweite**

Hessen: -1,9 Prozent

Berlin: +2,0 Prozent

- **Bayern:**

Insgesamt: +0,4 Prozent

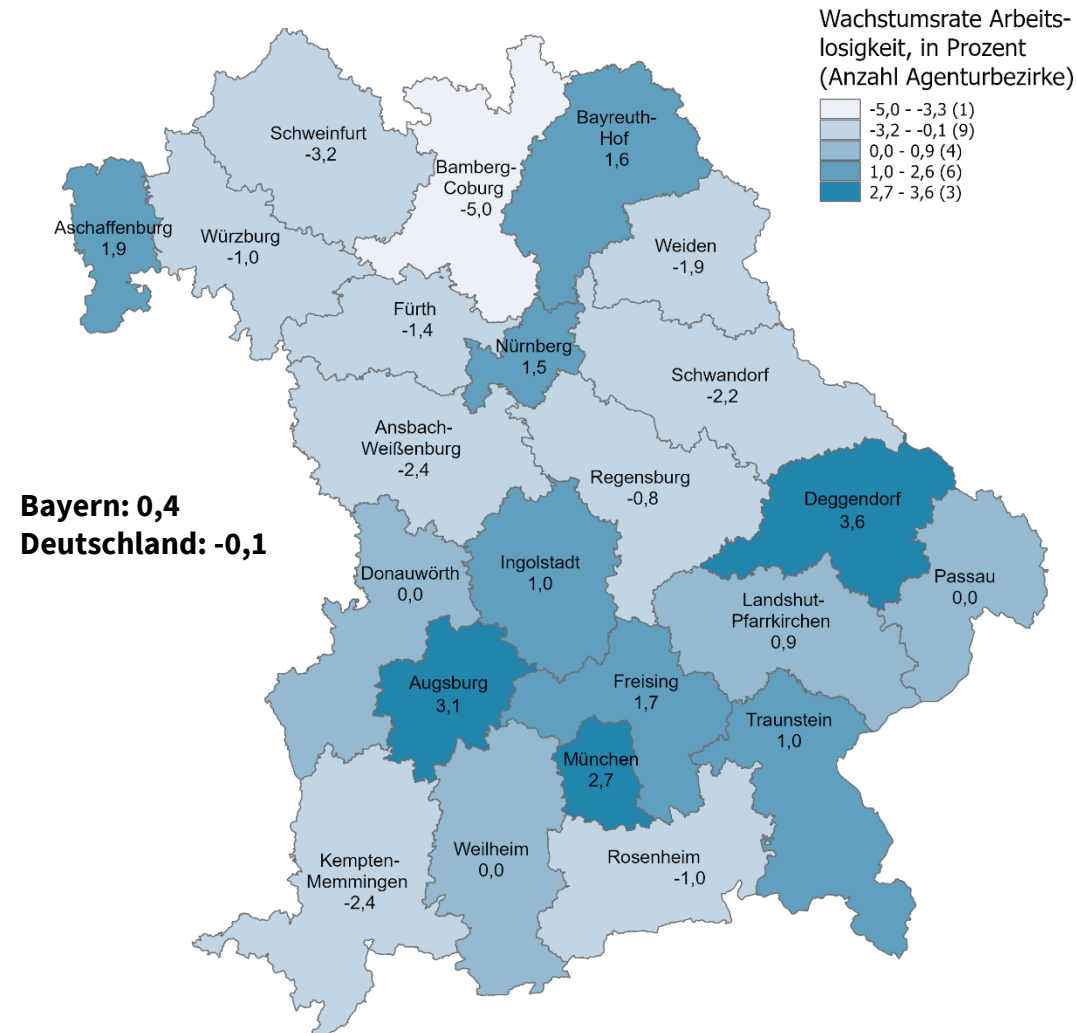
SGB III: +1,2 Prozent

SGB II: -0,4 Prozent

- Rückgang der Arbeitslosigkeit in
6 der 16 Bundesländer

Quelle: Heining et al. 2025.

PROGNOSE DER WACHSTUMSRATE DER ARBEITSLOSIGKEIT IN DEN BAYERISCHEN AGENTURBEZIRKEN 2025/2026



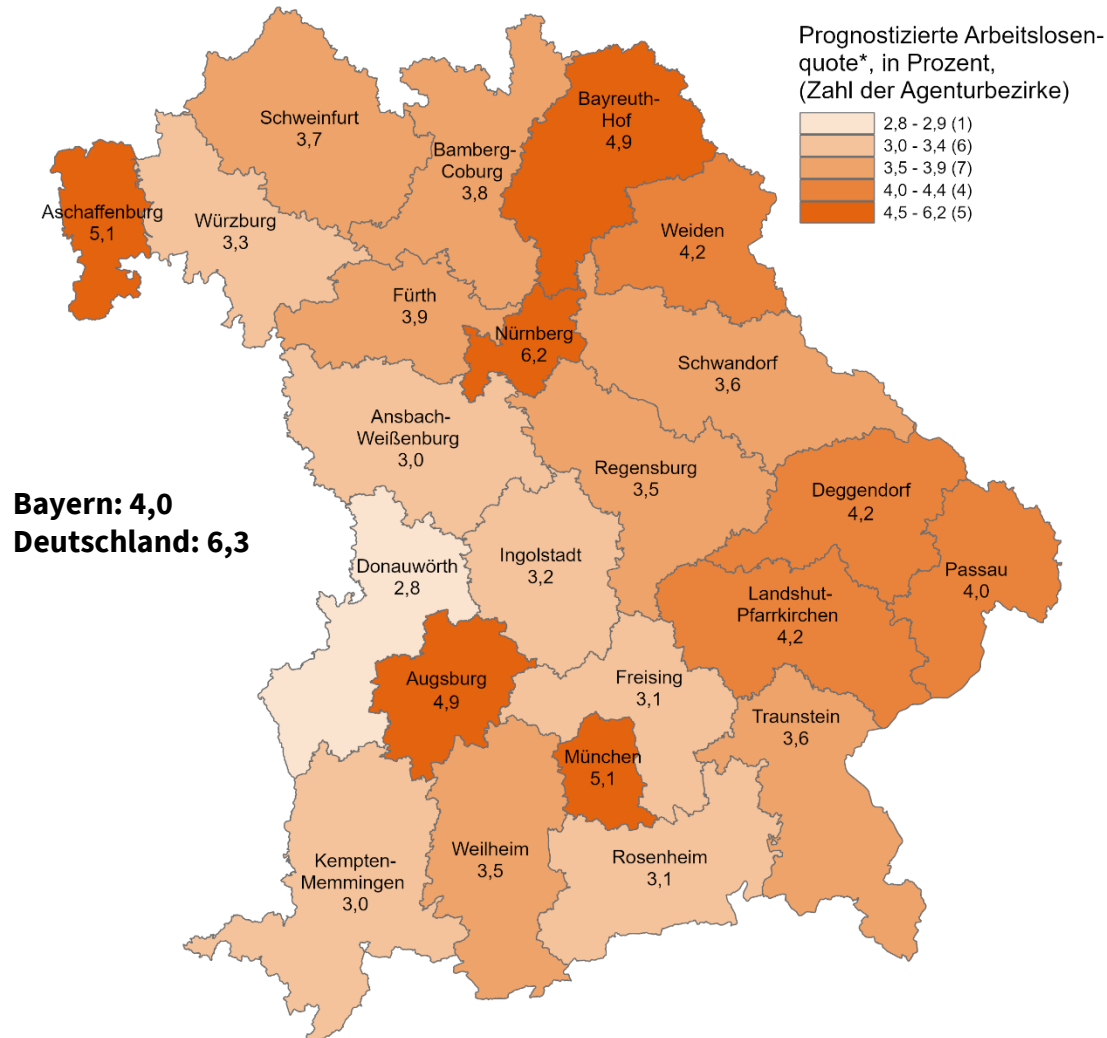
- **Spannweite**
Bamberg-Coburg: -5,0 Prozent
Deggendorf: +3,6 Prozent
- Anstieg und Rückgang der Arbeitslosigkeit in jeweils 10 von 23 Agenturbezirken, Stagnation in 3
- **Prognoseintervalle** lassen für alle Agenturbezirke sowohl Rückgang als auch Anstieg der Arbeitslosenzahl zu

Quelle: Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen, Stand: September 2025. © IAB, Geobasis-DE / BKG 2024. Heining et al. 2025.

ARBEITSLOSE – AGENTURBEZIRKE IN OBERBAYERN UND SCHWABEN

		2025	2026 BIP: +1,1 %		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2025 auf ... 2026 (%)			
AA-Nr.	Arbeitsagentur	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	...Mittelwert...	...Untergrenze...	...Obergrenze...
811	Augsburg	19.100	19.700	18.300	21.100	3,1	-4,2	10,5
819	Donauwörth	9.100	9.100	7.700	10.500	0,0	-15,4	15,4
823	Freising	11.900	12.100	11.200	12.900	1,7	-5,9	8,4
827	Ingolstadt	9.600	9.700	9.000	10.500	1,0	-6,3	9,4
831	Kempton- Memmingen	12.300	12.000	10.800	13.200	-2,4	-12,2	7,3
843	München	56.300	57.800	54.600	60.900	2,7	-3,0	8,2
855	Rosenheim	10.100	10.000	9.100	10.900	-1,0	-9,9	7,9
859	Traunstein	10.500	10.600	9.700	11.500	1,0	-7,6	9,5
863	Weilheim	13.800	13.800	12.900	14.800	0,0	-6,5	7,2
	Bayern	313.300	314.700	286.800	342.600	0,4	-8,5	9,4
	Deutschland	2.946.000	2.943.000	2.746.000	3.139.000	-0,1	-6,8	6,6

PROGNOSE DER ARBEITSLOSENQUOTE* IN DEN BAYERISCHEN AGENTURBEZIRKEN 2026



Spannweite

Donauwörth: 2,8 Prozent

Nürnberg: 6,2 Prozent

* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; geschätzt unter der Annahme, dass die Zahl der Beamt*innen, ausschließlich geringfügig Beschäftigten, mithelfenden Familienangehörigen und Selbstständigen von 2025 auf 2026 konstant bleibt.

Quelle: Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen, Stand: September 2025. © IAB, Geobasis-DE / BKG 2024. Heining et al. 2025.

ALO-QUOTE – AGENTURBEZIRKE IN OBERBAYERN UND SCHWABEN

		2025	2026	Veränderung von 2025 auf 2026 in Prozentpunkten
AA-Nr.	Arbeitsagentur			
811	Augsburg	4,7	4,9	0,1
819	Donauwörth	2,8	2,8	0,0
823	Freising	3,1	3,1	0,0
827	Ingolstadt	3,2	3,2	0,0
831	Kempton-Memmingen	3,0	3,0	-0,1
843	München	5,0	5,1	0,1
855	Rosenheim	3,2	3,1	0,0
859	Traunstein	3,6	3,6	0,0
863	Weilheim	3,5	3,5	0,0
	Bayern	4,0	4,0	0,0
	Deutschland	6,3	6,3	0,0

ZUSAMMENFASSUNG – REGIONALPROGNOSE 2026 FÜR BAYERN

- **Beschäftigungswachstum** in Bayern nur leicht über dem Bundesdurchschnitt.
- Beschäftigungswachstum in 9 von 23 bayerischen Agenturbezirken.
- **Arbeitslosigkeit** entwickelt sich in Bayern (+0,4 %) ungünstiger als im Bundesdurchschnitt (-0,1 %).
- Anstieg und Rückgang der Arbeitslosigkeit in jeweils 10 von 23 Agenturbezirken, Stagnation in 3.
- Die **Arbeitslosenquote** bleibt in Bayern unverändert bei 4,0 Prozent.
 - Bayern weiterhin mit der niedrigsten Arbeitslosenquote aller Bundesländer.
 - Auf AA-Ebene verändert sich die Arbeitslosenquote nur marginal.

KONTAKT

Dr. Michael Moritz
Michael.Moritz@iab.de

Lutz Eigenhüller
Lutz.Eigenhueller@iab.de

Stefan Böhme
Stefan.Boehme@iab.de

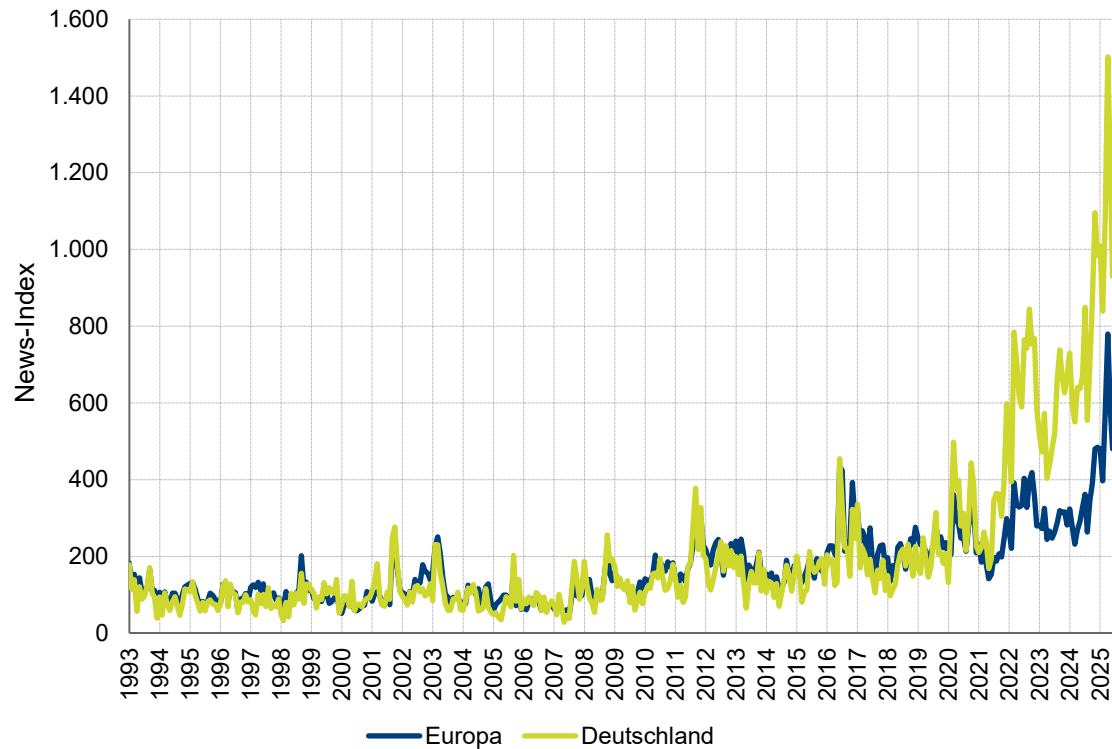
LITERATUR

Gartner, Hermann; Hellwagner, Timon; Hummel, Markus; Hutter, Christian; Lochner, Benjamin; Wanger, Susanne; Weber, Enzo; Zika, Gerd (2025): **IAB-Prognose 2025/2026**: Fiskalpolitik stützt Konjunktur und Arbeitsmarkt. (IAB-Kurzbericht 19/2025), Nürnberg.

Heining, Jörg; Jahn, Daniel; Sujata, Uwe; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje; Fuchs, Stefan(2025): **Regionale Arbeitsmarktprognosen 2025/2026**: Positive und negative Entwicklungen halten sich die Waage. (IAB-Kurzbericht 20/2025), Nürnberg.

WICHTIGE ROLLE DER PROGNOSEINTERVALLE BEI UNSICHERHEIT

Economic Policy Uncertainty



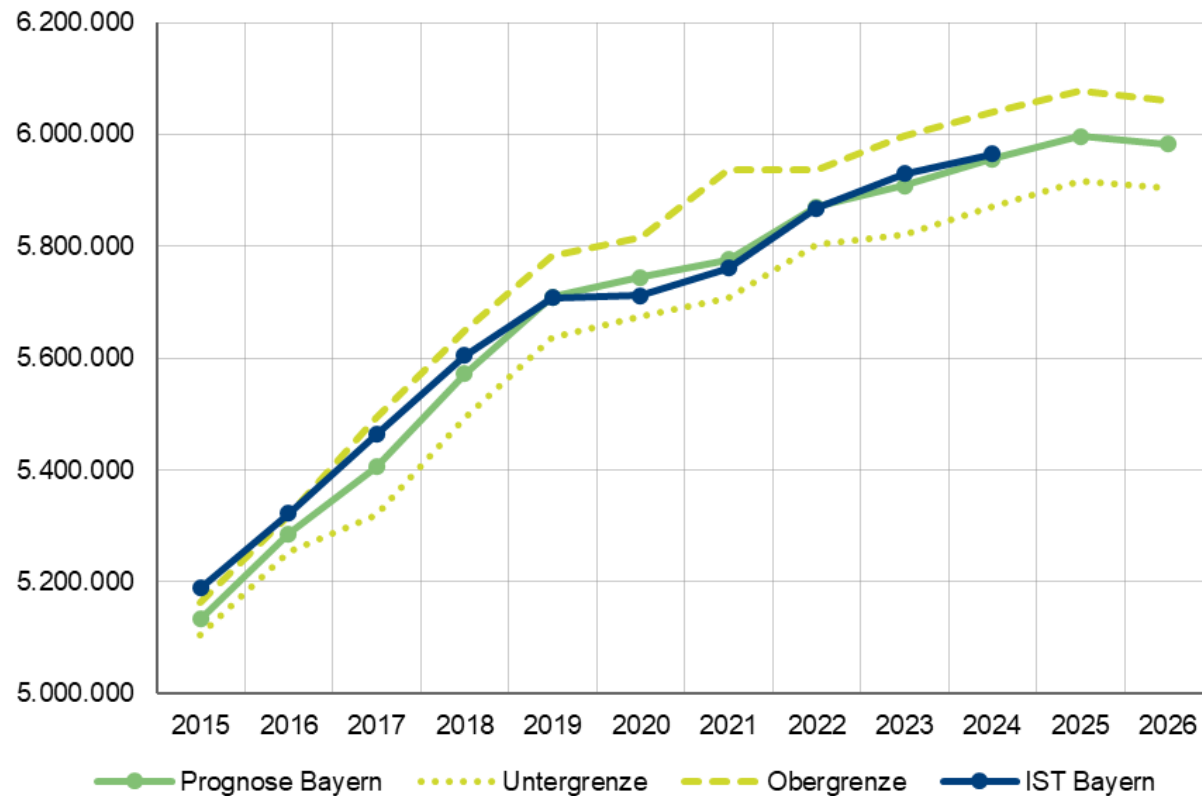
Quelle: https://policyuncertainty.com/europe_monthly.html (zuletzt abgerufen am 12.11.2025); eigene Darstellung, ©IAB.

Was hat die Punktprognosen 2022 bis 2024 verzerrt?

- Revision der BIP-Daten um bis zu 0,7 Prozentpunkte (Quartal)
- Zensus 2022: 1,4 Mio. weniger Einwohner*innen
- Nachtragshaushaltsgesetz für 2021 in 2023 für nichtig erklärt
- Ukrainekrieg
- Energiepreise stärker als erwartet gestiegen
→ höhere Inflation
- Schnelligkeit des Zinsanstiegs 2022/2023
- Wahlen in den USA → Trump und Zollpolitik im Herbst 2024 noch nicht vorhersehbar

VERGLEICH VON ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER BESCHÄFTIGUNG IN BAYERN

Herbstprognosen, Jahresdurchschnitte, Punktprognose und Intervallbetrachtung



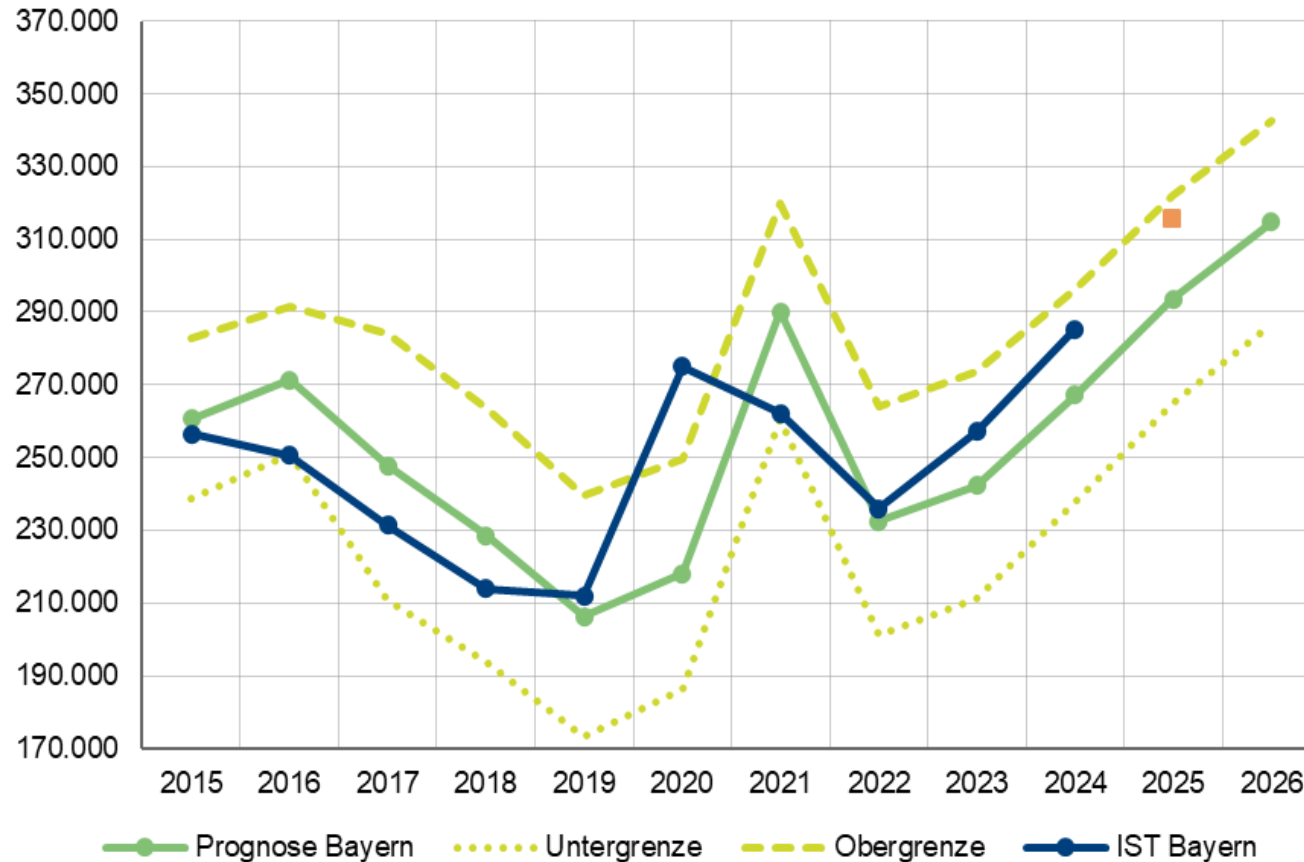
	Bayern		
	Prognose	Tatsächlich	Differenz
2022	5.870.400	5.868.300	2.100 (0,0 %)
2023	5.909.100	5.929.800	-20.700 (-0,3 %)
2024	5.956.300	5.965.600	-9.300 (-0,2 %)
2025	5.997.100	*	
2026	5.982.700		

Anmerkung: * *Bislang nur die Monate Januar bis Mai bekannt, daher kein Wert ausgewiesen.*

Quelle: IAB Regionalprognosen (Herbst) 2014 bis 2025, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnung und Darstellung, ©IAB.

VERGLEICH VON ENTWICKLUNG UND PROGNOSE DER ARBEITSLOSIGKEIT IN BAYERN

Herbstprognosen, Jahresdurchschnitte, Punktprognose und Intervallbetrachtung



Bayern			
	Prognose	Tatsächlich	Differenz
2022	232.600	235.900	-3.300 (-1,4 %)
2023	242.400	257.100	-14.700 (-5,7 %)
2024	267.100	285.200	-18.100 (-6,3 %)
2025	293.600	315.700*	-22.100 (-7,0 %)*
2026	314.700		

Jahr	Punktprognose Herbst Vorjahr	Intervall	IST
2023	+1,8 %	-11,2 % bis +14,9 %	+9,0 %
2024	+4,3 %	-7,1 % bis +15,8 %	+10,9 %
2025	+3,6 %	-6,4 % bis +13,7 %	+10,7 %*

Anmerkung: * ■ Durchschnitt der Monate Januar bis November 2025

Quelle: IAB Regionalprognosen (Herbst) 2014 bis 2025, Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnung und Darstellung, ©IAB.



20 Minuten Pause

AKTUELLES AUS DEN JOBCENTERN IM AGENTURBEZIRK

JAN RIEDIGER
GESCHÄFTSFÜHRER JOBCENTER WEILHEIM-SCHONGAU

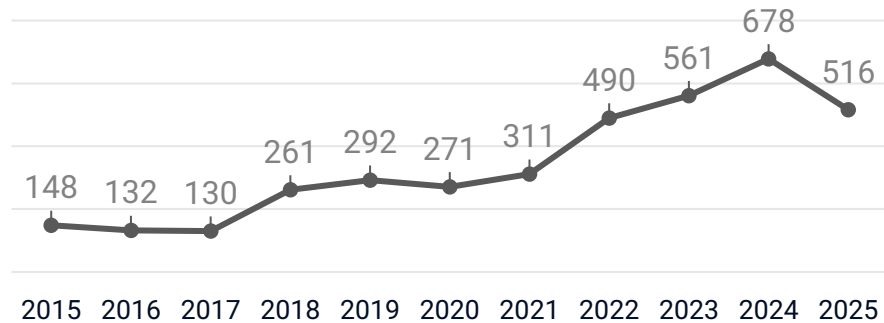
RECHTSKREISÜBERGREIFENDE BILDUNGS- UND KOMPETENZPLANUNG 2026

MICHAEL LEGRAND
GESCHÄFTSFÜHRER OPERATIV, AGENTUR FÜR ARBEIT
WEILHEIM

ANSTIEG DER BESCHÄFTIGTENFÖRDERUNG IN DEN LETZTEN 10 JAHREN

Entwicklung der Eintritte

Fördereintritte Weilheim - jeweils JEK

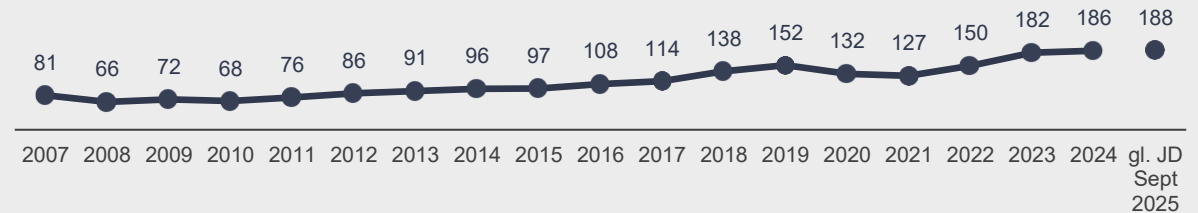


Anstieg einhergehend mit zunehmenden Schwierigkeiten bei der Stellenbesetzung

Abgeschlossene Vakanzzeit gemeldeter sozialversicherungspflichtiger Arbeitsstellen in Tagen

AA Weilheim

jeweils Jahresdurchschnittswerte, aktuellster Wert ggf. als gleitender Jahresdurchschnitt (gl.JD)



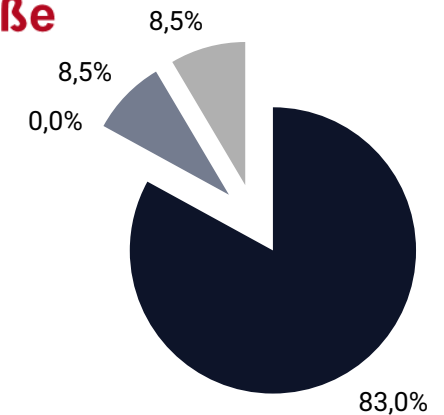
TOP-Weiterbildungsziele

- Pflege-Berufe
- Fahrzeugführung im ÖPNV und Güterverkehr
- Bildung und Erziehung
- Bauwesen
- Steuerberatung

Abschlussadäquate Beschäftigung nach der Förderung in hohem Maße

Beschäftigung von Teilnehmenden 6 Monate nach Förderaustritt
Bayern Juni 2025

- Maßnahmeziel entsprechend sv-pflichtig beschäftigt
- Maßnahmeziel ähnlich sv-pflichtig beschäftigt
- nicht Maßnahmeziel entsprechend sv-pflichtig beschäftigt
- nicht sv-pflichtig beschäftigt



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

BILDUNGSZIELE 2026

Branchenschwerpunkte	Bildungsziele
Verkehr / Logistik / Lager	<ul style="list-style-type: none">• Fahrerausbildungen (LKW, Bus) nach individueller Absprache• Fachkraft Lager / Logistik• Fachkraft Schutz- und Sicherheit
Gesundheitsberufe	<ul style="list-style-type: none">• Pflegehelfende• Generalistische Ausbildung in der Pflege• Heilerziehungspflege• Betreuungskräfte / Alltagsbegleitung• Hauswirtschaft mit Deutsch• Anerkennungslehrgänge inkl. Deutsch
Erziehungsberufe	<ul style="list-style-type: none">• Assistenzkraft, Ergänzungskraft und pädagogische Fachkraft nach dem bayerischen Modell• Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in• Staatlich geprüfte/r Erzieher/in
Handel / kaufmännische Berufe	<ul style="list-style-type: none">• Umschulung Steuerfachangestellte/r• Kaufmännische Anpassungsqualifizierungen• Verkaufsberufe
Handwerksberufe	<ul style="list-style-type: none">• Fokus auf betriebliche Einzelumschulungen in allen Handwerksbereichen
IT-Berufe	<ul style="list-style-type: none">• Fachinformatiker/in
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Maßnahmen die den Erwerb eines Berufsabschlusses ermöglichen• Vorbereitung auf die Externen-Prüfung• Sachkundeprüfung §34 GewO• Erwerb von (digitalen) Grundkompetenzen

VERÄNDERUNG IM JOB GUT BEGLEITEN UND BERATEN

Unsere Herausforderungen 2026

- Einen Marktausgleich der Arbeits- und Fachkräfte in abgebenden und aufnehmenden Branchen schaffen.
- Die Jobchancen auf dem Arbeitsmarkt für Geringqualifizierte und Langzeitarbeitslose stärken.
- Geflüchtete auf ihrem Weg in die Beschäftigung unterstützen.
- Die Bereitschaft und Überzeugung zu lebenslangem Lernen und Weiterbildung bei Menschen mit und ohne Beschäftigung weiter befördern.
- In Konjunkturschwächephasen die Zeit während der Arbeitslosigkeit und Beschäftigung noch stärker für Qualifizierung nutzen.



**Vielen Dank für Ihre
Teilnahme**